



Einladung zur

14. Breitensport-Veranstaltung

Mit 8 Breitensportwettbewerben

und der

15. Kreismeisterschaft Breitensport des

Kreisreiterbundes Wiesbaden-Main-Taunus

am Sonntag 24. August 2025

Veranstalter: Taunusfreizeitreiter e.V.

Ort: Hohenstein Steckenroth

Veranstaltungsort: Reitgelände in Hohenstein-Steckenroth

Ausgeschrieben sind die Wettbewerbe:

- WB 1 A** Geländehindernis Trail geführt
- WB 1 B** Geländehindernis Trail geritten ^{KM}
- WB 2** Junge Wilde, Schritt-Trab Wettbewerb
Jungpferde/Reitanfänger
- WB 3** Durchlässigkeitsprüfung (E)
- WB 4** Durchlässigkeitsprüfung (A*) ^{KM}
- WB 5** Hilfengebung und Sitz am Führzügel
- WB 6** Caprilli Stange und Cavaletti (Stufe2) (bis 40 cm) ^{KM}
- WB 7** Geschicklichkeitsparcours (Dressage Trail) ^{KM}
- WB 8 A** Gelassenheitsparcours geführt
- WB 8 B** Gelassenheitsparcours geritten

Die Ausschreibung der Wettbewerbe erfolgt nach WBO:

Für die Ermittlung des **Kreismeisters Breitensport des KRB Wiesbaden-Main-Taunus** müssen die Teilnehmer drei von vier Wettbewerben der verschiedenen Teilbereichen absolvieren. Diese Teilbereiche sind:

1. Gelände (WB 1B)
2. Trail (WB 7)
3. Dressur (WB 4)
4. Springen (WB 6)

Die Aufgabenstellungen sind zwei Wochen vor Beginn der Prüfung auf unserer Internetseite www.taunusfreizeitreiter.de zu finden.

Telefonische Auskunft: Charlotte Krieger 0170-7607590

Vor der Nennung bitte den Anhang „Wichtige Informationen und Regeln für die Teilnehmer und die für diese Veranstaltung gültigen allgemeinen und besonderen Bestimmungen.“ zur Kenntnis nehmen.

Nennungen bis 11.08.2024 per Brief

Taunusfreizeitreiter e.V.

Charlotte Krieger

Ludwig-Hanson-Str. 5

65329 Hohenstein

Oder als Whats-App Nachricht oder als E-Mail

0170-7607590 ; charly_krieger@freenet.de

mit „**unterschiedenem**“ Nennformular als **PDF**-Dateianhang.

Nennungen sind nur gültig mit ausgefülltem Nennformular der Taunusfreizeitreiter e.V.

(im Anhang dieser Ausschreibung und auf unserer Internetseite)

und eingegangenen Einsatzgeld.

Der Einsatz ist auf das Konto IBAN DE80 5105 0015 0393 2738 83 (der Reitername sowie die Ziffern der Teilprüfungen sind auf der Überweisung zu vermerken) zu überweisen.

Nachnennungen sind bis 3 Stunden vor Wettbewerbsbeginn möglich.

Das Zurückziehen der Nennung ist bis zum Nennschluss möglich, der Einsatz wird abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 5 € am Veranstaltungswochenende im Meldebüro zurückerstattet.

Wird die verlangte Anzahl der Nennungen (VN) bis zum Nennschluss nicht erreicht, findet der betroffene Wettbewerb nicht statt. Der Einsatz wird am Veranstaltungswochenende im Meldebüro ohne Abzug zurückerstattet.

Die Startzeiten werden auf unserer Internetseite online gestellt. Die Startreihenfolgen und Startzeiten können sich vor Wettbewerbsbeginn ändern.

Anzahl der Starts je Pferd pro Tag ist begrenzt auf maximal fünf, davon maximal drei gerittene Wettbewerbe. Ausnahmen davon sind gerittene erste Einsteiger-Wettbewerbe. In dieser Ausschreibung zählen dazu WB2 Junge Wilde Schritt-Trab, WB5 Führzügel und WB6 Caprilli.

WB 1A Geländehindernis Trail geführt

Pferde/Ponies: 3 Jahre und älter

Reiter: 7 Jahre und älter, LK7, LK 6, LK 5 und LK 0.

Anforderungen: Das Überwinden von natürlichen und naturnahen Hindernissen.

Geführt wird mit Halfter, Knotenhalfter oder Kappzaum. Eine Führkette korrekt verschnallt ist erlaubt. Der Reiter hat festes, knöchelhohes Schuhwerk zu tragen. Das Tragen von Handschuhen wird empfohlen.

Beinschutz am Pferd wird empfohlen.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt nach Punktwertung.

Bei Verritt oder dem Auslassen eines Hindernisses, ohne den Versuch es anzugehen, ist der Wettbewerb für den Reiter beendet. Er erhält keine Wertung für die Prüfung.

Teilnehmer unter 14 Jahren werden gesondert gewertet, wenn das Teilnehmerfeld des Alterskreises mehr als 4 Reiter umfasst.

Einsatz: 10,- € VN: 5, maximal 25

WB 1B Geländehindernis Trail geritten KM

Pferde/Ponies: 6 Jahre und älter

Reiter: 7 Jahre und älter, LK7, LK 6, LK 5 und LK 0.

Anforderungen: Das Überwinden von natürlichen und naturnahen Hindernissen.

Hilfzügel sind nicht gestattet. Beinschutz wird empfohlen. Minderjährige Teilnehmer sind zum Tragen einer Sturzweste nach gültiger DIN-Norm verpflichtet.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt nach Punktwertung.

Bei Verritt oder dem Auslassen eines Hindernisses, ohne den Versuch es anzugehen, ist der Wettbewerb für den Reiter beendet. Er erhält keine Wertung für die Prüfung.

Teilnehmer unter 14 Jahren werden gesondert gewertet, wenn das Teilnehmerfeld des Alterskreises mehr als 4 Reiter umfasst.

Einsatz: 10,- € VN: 5, maximal 25

WB 2 Junge Wilde

Pferde/Ponies: 4 Jahre und älter

Reiter: 7 Jahre und älter, LK7, LK 6, LK 5 und LK 0.

Ein Wettbewerb für Reitanfänger und Jungpferde

Anforderungen: Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz in Abteilung. Gefordert werden einfache Hufschlagfiguren (Zirkel, Volte, Schlangenlinien), sowie Schritt und Leicht-Trab.

Die Aufgaben werden vom Richter angesagt. Dauer der Aufgabe ca. 6 Minuten. Hilfzügel sind gestattet.

Beinschutz ist nicht erlaubt. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Gezäumt wird auf Wassertrense oder

vergleichbares Gebiss (z.B. Leder- oder Kunststoffgebiss) oder gebisslos. Bewertung: Die Bewertung erfolgt

durch beurteilendes Richten. Bewertet werden Gehorsam, Harmonie, Feinheit der Hilfengebung und

Durchlässigkeit. NICHT bewertet werden Gangvermögen oder Dressurtalent des Reittieres. Teilnehmer unter

14 Jahren werden gesondert gewertet, wenn das Teilnehmerfeld des Alterskreises mehr als 4 Reiter umfasst.

Einsatz: 8,- € VN: 3, maximal 25

WB 3 Durchlässigkeitsprüfung (E)

Pferde/Ponies: 5 Jahre und älter

Reiter: 7 Jahre und älter, LK7, LK 6 und LK 0.

Anforderungen: Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz. Die Aufgabe wird einzeln geritten. Es können folgende Anforderungen gefordert werden: Hufschlagfiguren (Zirkel, einfache Schlangenlinie, Handwechsel halbe oder ganze Bahn) sowie mind. drei verschiedene Gangarten (Schritt, Trab, Galopp). Der Trab kann ausgesessen gefordert werden. Dauer der Aufgabe ca. 6 Minuten.

Trab und Tölt (bzw. rassespezifischer Gang) sind gleichgesetzt, müssen aber anhaltend gezeigt werden. Der Wechsel innerhalb einer Lektion wird abgewertet. Es kann jedoch während der Prüfung erst Tölt und dann Trab (oder umgekehrt) gezeigt werden, sofern eine andere Gangart dazwischenliegt.

Hilfzügel sind gestattet. Beinschutz ist nicht gestattet. Sporen sind nicht erlaubt. Gezäumt wird auf Wassertrense oder vergleichbares Gebiss (z.B. Leder- oder Kunststoffgebiss) oder gebisslos.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten. Bewertet werden Gehorsam, Harmonie, Feinheit der Hilfengebung und Durchlässigkeit. NICHT bewertet werden Gangvermögen oder Dressurtaent des Reittieres.

Teilnehmer unter 14 Jahren werden gesondert gewertet, wenn das Teilnehmerfeld des Alterskreises mehr als 4 Reiter umfasst.

Einsatz: 10,- € VN: 5, maximal 25

WB 4 Durchlässigkeitsprüfung (A*) KM

Pferde/Ponies: 5 Jahre und älter

Reiter: 7 Jahre und älter, LK7, LK 6, LK 5 und LK 0.

Anforderungen: Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz. Die Aufgabe wird einzeln geritten. Es können folgende Anforderungen gefordert werden: Hufschlagfiguren (Zirkel, Volte 10m, Schlangenlinien, Handwechsel halbe oder ganze Bahn), einfache Lektionen (Rückwärtsrichten, Viereck verkleinern und vergrößern im Schritt, Zügel aus der Hand kauen im Trab) sowie mind. drei verschiedene Gangarten (Schritt, Trab, Galopp). Der Trab wird ausgesessen. Dauer der Aufgabe ca. 6 Minuten.

Trab und Tölt (bzw. rassespezifischer Gang) sind gleichgesetzt, müssen aber anhaltend gezeigt werden. Der Wechsel innerhalb einer Lektion wird abgewertet. Es kann jedoch während der Prüfung erst Tölt und dann Trab (oder umgekehrt) gezeigt werden, sofern eine andere Gangart dazwischenliegt.

Hilfzügel und Beinschutz sind nicht gestattet. Der Einsatz von Sporen und Gerte ist erlaubt, die Art und Weise fließt in die Bewertung ein. Gezäumt wird auf Wassertrense oder vergleichbares Gebiss (z.B. Leder- oder Kunststoffgebiss) oder gebisslos.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten. Bewertet werden Gehorsam, Harmonie, Feinheit der Hilfengebung und Durchlässigkeit. NICHT bewertet werden Gangvermögen oder Dressurtaent des Reittieres.

Teilnehmer unter 14 Jahren werden gesondert gewertet, wenn das Teilnehmerfeld des Alterskreises mehr als 4 Reiter umfasst.

Einsatz: 10,- € VN: 5, maximal 25

WB 5 Hilfengebung und Sitz am Führzügel

Pferde/Ponies: 4 Jahre und älter

Reiter: 4 bis 7 Jahre, LK 0

Anforderungen: Der Reiter wird am Führzügel geführt. Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz in Abteilung. Gefordert werden einfache Hufschlagfiguren (Zirkel, Volte, Schlangenlinien), sowie Schritt und Leichttrab. Die Aufgaben werden vom Richter angesagt. Dauer der Aufgabe ca. 6 Minuten.

Hilfzügel sind gestattet. Beinschutz ist nicht erlaubt. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Gezäumt wird auf Wassertrense oder vergleichbares Gebiss (z.B. Leder- oder Kunststoffgebiss) oder gebisslos. Der Führzügel ist an einem Halfter oder am Reithalfter anzubringen.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten.

Einsatz: 8,- € VN: 3, maximal 20

WB 6 Caprilli mit Stange und Cavaletti (Stufe 2) (bis 40 cm) KM

Pferde/Ponies: 6 Jahre und älter

Reiter: 7 Jahre und älter, LK7, LK 6 und LK 0.

Anforderungen: Absolvieren einer Aufgabe auf dem Reitplatz. Die Aufgabe wird einzeln geritten. Es können folgende Anforderungen gefordert werden: Hufschlagfiguren (Zirkel, Schlangenlinie, Volte (10m))

Handwechsel), einfache Lektionen (Zügel aus der Hand kauen lassen im Trab) sowie mind. drei verschiedene Gangarten (Schritt, Trab, Galopp). Im Trab wird leichtgetrabt und ausgesessen, im Galopp reiten sie im leichten Sitz sowie einsitzen. Sie traben über Stangen und nehmen kleine Hindernisse (Cavaletti, Kreuze bis zu 40cm) Dauer der Aufgabe ca. 6 Minuten.

Hilfzügel sind nicht gestattet. Beinschutz ist erlaubt. Sporen sind nicht erlaubt. Gezäumt wird auf Wassertrense oder vergleichbares Gebiss (z.B. Leder- oder Kunststoffgebiss) oder gebisslos.

Minderjährige Teilnehmer sind zum Tragen einer Sturzweste nach gültiger DIN-Norm verpflichtet.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch beurteilendes Richten. Bewertet werden Gehorsam, Harmonie, Feinheit der Hilfengebung und Durchlässigkeit. NICHT bewertet werden Gangvermögen oder Dressurtaent des Reittieres.

Teilnehmer unter 14 Jahren werden gesondert gewertet, wenn das Teilnehmerfeld des Alterskreises mehr als 4 Reiter umfasst.

Einsatz: 10,- € VN: 5, maximal 25

WB 7 Geschicklichkeitsparcours KM

(Dressage Trail, WBO Hindernisse Präzision Stufe 2-3)

Pferde/Ponies: 6 Jahre und älter

Reiter: 7 Jahre und älter, LK7, LK 6, LK 5 und LK 0.

Hilfzügel sind nicht gestattet. Beinschutz ist erlaubt. Bei Zäumung auf Kandare sind die Zügel an den Gebissringen zu verschnallen.

Anforderungen: ähnlich WBO WB202

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch Punktwertung. Jedes Hindernis zählt 10 Punkte. Jeder Fehler (Andotzen, Überschreiten, Ab/Umwurf, Gangunterbrechung, falsche Gangart) zählen -2 P. Die Aufgabe ist auswendig zu reiten.

Ausschluss: Nichtbewältigen/ Auslassen eines Hindernisses; Reiten einer falschen Reihenfolge; Reiten eines Hindernisses in der falschen Richtung.

Teilnehmer unter 14 Jahren werden gesondert gewertet, wenn das Teilnehmerfeld des Alterskreises mehr als 4 Reiter umfasst.

Einsatz: 10,- € VN: 5, maximal 25

WB 8 A Gelassenheitsparcours geführt

Pferde/Ponys: 3 Jahre und älter

Reiter: 7 Jahre und älter, keine Beschränkung in der LK.

Anforderungen: ähnlich GHP WBO WB 105

Verschiedene typische Gehorsamsaufgaben, die geführt absolviert werden müssen. Die Aufgaben sind in der vorgegebenen Reihenfolge zu bewältigen. Jede Aufgabe muss mind. 1-mal versucht werden (max. 15 Sekunden je Hindernis). Nach 15 Sekunden wird geläutet und der Teilnehmer kann das nächste Hindernis anreiten. Dauer der Aufgabe ca. 5 Minuten.

Der Reiter führt das Pferd auf Höhe Hals/Schulter. Geführt wird mit Halfter. Eine Führkette korrekt verschnallt ist erlaubt. Der Reiter hat festes, knöchelhohes Schuhwerk zu tragen. Das Tragen von Handschuhen wird empfohlen. Eine Gerte ist nicht erlaubt.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch Punktwertung.

Jedes Hindernis zählt 10 Punkte. Jeder Fehler (Scheuen, rückwärts-/seitwärts- Treten, Ab/Umwurf, Gangunterbrechung, falsche Führposition) zählen -2 P. Die Aufgabe ist auswendig zu führen.

Ausschluss: Führen einer falschen Reihenfolge, Führen eines Hindernisses in der falschen Richtung, Weiterführen ohne auf die Klingel zu warten, Auslassen eines Hindernisses ohne einen Versuch.

Teilnehmer unter 14 Jahren werden gesondert gewertet, wenn das Teilnehmerfeld des Alterskreises mehr als 4 Reiter umfasst.

Einsatz: 8,- € VN: 5, maximal 25

WB 8 B Gelassenheitsparcours geritten

Pferde/Ponies: 6 Jahre und älter

Reiter: 7 Jahre und älter, keine Beschränkung in der LK.

Anforderungen: ähnlich GHP WBO WB 105

Verschiedene typische Gehorsamsaufgaben, die geritten absolviert werden müssen. Die Aufgaben sind in der vorgegebenen Reihenfolge zu bewältigen. Jede Aufgabe muss mind. 1-mal versucht werden (max. 15 Sekunden je Hindernis). Nach 15 Sekunden wird geläutet und der Teilnehmer kann das nächste Hindernis anreiten. Dauer der Aufgabe ca. 5 Minuten.

Bewertung: Die Bewertung erfolgt durch Punktwertung.

Sporen, Gerte und Hilfszügel sind nicht gestattet. Beinschutz ist erlaubt. Gezäumt wird auf Wassertrense oder vergleichbares Gebiss (z.B. Leder- oder Kunststoffgebiss) oder gebisslos

Jedes Hindernis zählt 10 Punkte. Jeder Fehler (Scheuen, rückwärts/seitwärts Treten, Ab/Umwurf, Gangunterbrechung, falsche Gangart) zählen -2 P. Die Aufgabe ist auswendig zu reiten.

Ausschluss: Reiten einer falschen Reihenfolge, Reiten eines Hindernisses in der falschen Richtung, Weiterreiten ohne auf die Klingel zu warten, Auslassen eines Hindernisses ohne einen Versuch.

Teilnehmer unter 14 Jahren werden gesondert gewertet, wenn das Teilnehmerfeld des Alterskreises mehr als 4 Reiter umfasst.

Einsatz: 8,- € VN: 5, maximal 25

Wichtige Informationen und Regeln für die Teilnehmer und die für diese Veranstaltung gültigen allgemeinen und besonderen Bestimmungen

Telefonische Auskunft: Charlotte Krieger 0170-7607590

Starten dürfen:

Die Leistungsklassen (LK) die eine Startberechtigung in den einzelnen Wettbewerben haben, sind im Beschreibungstext des Wettbewerbes aufgeführt.

(Reiter ohne gültige Jahresturnierlizenz haben LKO).

Startberechtigt sind nur Freizeitreiter, die keiner hauptberufliche Tätigkeit in der Ausbildung oder dem Beritt von Pferden nachgehen, es sei denn, sie starten außer Konkurrenz zum Heranführen eines Pferdes an Veranstaltungen.

Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht Voraussetzung. Ausnahme ist hier die Teilnahme an der Kreismeisterschaft, hier ist die Mitgliedschaft in einem eingetragenen Verein des Kreisreiterbundes Wiesbaden-Main-Taunus nötig.

Zur Teilnahme an der Kreismeisterschaft Breitensport des KRB Wiesbaden-Main-Taunus muss der Teilnehmer aus verschiedenen Bereichen (Dressur, Springen, Gelände und Trail) Wettbewerbe reiten. Die erreichten Punkte der Teilprüfungen werden addiert. Die Teilprüfungen können mit verschiedenen Pferden absolviert werden. In der Bewertung gibt es keinen Unterschied zwischen Erwachsenen und Kindern.

Teilnahmeberechtigt sind alle Reiterinnen und Reiter, die Mitglied in einem Verein des Kreisreiterbundes Wiesbaden-Main-Taunus sind.

Ein Reiter/Pferd-Team ist in WB 1 und 8 nur in A oder WB B startberechtigt.

Allgemein zugelassene Ausrüstung: Grundsätzlich keine Einschränkung. Die Kleidung muss ihrem Zweck entsprechen. Ein sauberes Auftreten wird erwartet. Das Tragen eines bruch- und splittersicheren Reithelmes gemäß EN 1384 mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung ist Pflicht.

Für einzelne Wettbewerbe ist für minderjährige Reiter das Tragen einer Schutzweste Pflicht (bitte die WB-Beschreibung lesen), erwachsenen Reitern wird diese empfohlen.

Start-/Kopfnummern sind von den Teilnehmern selbst mitzubringen.

Der Veranstalter schließt sämtliche Haftung aus, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Veranstalters besteht. Eltern haften für ihre Kinder. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Die Reiter tragen die volle Verantwortung für die Gesunderhaltung ihrer Pferde. Bei Teilnehmern unter 18 Jahre tragen die Erziehungsberechtigten und Pferdebesitzer die volle Verantwortung für die Gesunderhaltung ihrer Kinder und Pferde. Sie erklären dies mit Abgabe der unterschriebenen Nennung.

Befahren des Geländes und Parken auf dem Gelände auf eigene Gefahr und nur auf den vorgesehenen Parkflächen und nach Anweisung.

Eine **Anreise** an dem Samstag vor der Veranstaltung ist nach Rücksprache mit dem Veranstalter grundsätzlich möglich.

Treten bei den einzelnen Wettbewerben Probleme auf, die durch die Ausschreibung nicht oder nicht ausreichend geregelt sind, wird vom Veranstalter und Richter entschieden.

Informationen und Bestimmungen zu den Pferden:

Zu der Veranstaltung werden säugende Stuten nicht zugelassen.

Pferde die aufgrund ihrer Verfassung den Anforderungen offensichtlich nicht gewachsen sind, an Krankheiten leiden oder bösartig bzw. unkontrollierbar sind, können vom Veranstalter jederzeit und ohne Einspruchsrecht seitens des Teilnehmers vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.

Pferde die von ihrem Reiter oder dessen Begleitpersonen tierschutzwidrig behandelt werden, können vom Veranstalter jederzeit und ohne Einspruchsrecht seitens des Teilnehmers vom Wettbewerb ausgeschlossen werden.

Hengsthalten ist es nicht gestattet ihre Tiere auf dem Gelände in einem Paddock unterzubringen, die Tiere an Anbindestangen abzustellen oder die Aufsicht außerhalb des eingezäunten Reitplatzes, einer minderjährigen Person zu verantworten. Die Tiere dürfen nur von einer geeigneten Aufsichtsperson gehalten oder aber in einem geschlossenen Hänger/Transporter untergebracht werden. Bei der Auswahl einer Unterbringung in näherer Umgebung ist der Veranstalter gerne behilflich. Diese Vorsichtsmaßnahmen treffen wir nicht, weil wir davon ausgehen, dass von dem Hengst eine Gefahr ausgeht! Wir beobachten nur immer wieder die Fehler Dritter.

Allgemein zugelassene Ausrüstung: Grundsätzlich sind alle Ausrüstungsstile gestattet.

Der Sattel und Zaum müssen dem Pferd passen. Atembeengende Zäumung ist verboten. Baumlose Sättel oder Reitpads sind nur mit Steigbügeln zugelassen. In jedem Wettbewerb kann mit einer Gebisslosen Zäumung gestartet werden. Halsringe sind ausgeschlossen, ebenso mechanische Hackamore mit langer Hebelwirkung und scharfen Nasenstücken.

Gerte und Sporen sind erlaubt, wenn dies in den einzelnen Wettbewerbsbeschreibungen nicht anders geregelt ist.

Feststehende Hilfszügel sind nicht gestattet, wenn dies in den einzelnen Wettbewerbsbeschreibungen nicht anders geregelt ist. Das gleitende Ringmartingal wird nicht als Hilfszügel eingestuft und ist ausnahmslos gestattet, wenn dies in korrekter Länge ohne anstehende Hebelwirkung verschnallt ist.

Ein Beinschutz ist generell erlaubt, wenn dies in den einzelnen Wettbewerbsbeschreibungen nicht anders geregelt ist.

Der Einsatz eines **Sporenschutzgurtes** ist nicht erlaubt.

Die Führkette korrekt verschnallt: Die Kette geht von außen nach innen durch den Ring des Nasenriemens. Sie läuft unter dem Kinn entlang. Auf der anderen Seite sollte sie von innen nach außen durch den Ring gezogen werden. Der Karabiner wird in die Öse zwischen Kette und Strick geschnallt.

Die Unterbringung der Pferde im Paddock ist möglich.

Auf dem Gelände gibt es einzelne feste Paddocks, die nach Anfrage an Teilnehmer vergeben werden. Auf der Vereinswiese können weitere Paddocks abgesteckt werden. Das Material zum Abstecken von Paddocks ist selbst mitzubringen, das Aufstellen dieser ist nur auf den dafür vorgesehenen Flächen gestattet und zuvor mit der Veranstaltungsleitung abzusprechen. Die Unterbringung der Pferde geschieht auf eigene Gefahr. Die Stromversorgung des Zaunes und die Futtermittellieferung des Pferdes werden vom Veranstalter nicht gestellt.

Zum Abreiten der Pferde steht eine abgetrennte Wiese zur Verfügung. In der Regel hat der Reiter vor den Wettbewerben eine Zeit, sein Pferd auf dem Platz kurz abzureiten. Ausnahmen sind hier die WB Gelassenheitsparcour.

Eine Eintragung der Pferde in die Liste der Turnierpferde ist nicht erforderlich.

Der Equidenpass ist mitzubringen und auf Verlangen vorzuzeigen. **Es besteht keine Impfpflicht.** Der Impfschutz wird aber vom Veranstalter empfohlen.

Tierhalterhaftpflichtversicherung: Jeder Teilnehmer bestätigt mit Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd oder Pony eine Tierhalter-Haftpflichtversicherung besteht.

Was sonst noch wichtig ist:

In der Ausschreibung steht "Pferd" für: Pferde und Pferdekreuzungen und sonstige Einhufer aller Rassen und Größen, "Reiter" für Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche aller Geschlechter.

Unsportliches Verhalten, z.B. Losbinden von Pferden, Entfernen von Streckenmarkierungen etc., führt zum Ausschluss aus dem laufenden Wettbewerb und kann bis zum Platzverweis führen.

Hunde sind auf dem gesamten Gelände aus Sicherheitsgründen an der Leine zu führen. Bei Unfällen haftet der Tierhalter.

Die für diese Veranstaltung gültigen allgemeinen und besonderen Bestimmungen:

Grundlage für den Datenschutz ist der Schutz der Persönlichkeitsrechte aus dem Grundgesetz. Darauf basiert das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Das BDSG gilt auch für Vereine und Verbände.

Der Verein **Taunusfreizeitreiter e.V.** erhebt in den Anmeldungen zu Vereinsveranstaltungen personenbezogene Daten, speichert, verarbeitet und übermittelt diese.

Personenbezogene Daten wie Name, Vereinszugehörigkeit, Angaben zum Pferd, Erzielte Punkte, Zeiten und Rang, werden in Teilnehmerlisten veröffentlicht und können im Rahmen der Berichterstattung über dieses Ereignis in der Presse und im Internet Verwendung finden.

Alle weiteren aufgenommenen personenbezogenen Daten, werden nach der Veranstaltung gelöscht und nicht weitergegeben.

Im Rahmen von Vereinsveranstaltungen werden **Foto- und Filmaufnahmen** gemacht. Diese Aufnahmen können im Rahmen der Berichterstattung über dieses Ereignis in der Presse und im Internet Verwendung finden.

Mit ihrer Unterschrift auf der Anmeldung einer Vereinsveranstaltung des Vereins Taunusfreizeitreiter e.V. (bei Minderjährigen Erziehungsberechtigter) erklärt sich die Person mit der Erhebung, Speicherung, Verarbeitung, Veröffentlichung oder Übermittlung der dort angegebenen personenbezogenen Daten und der Veröffentlichung von Foto- und Filmaufnahmen während des Ereignisses in der Presse und im Internet einverstanden.

Mit der Unterschrift auf der Anmeldung erklärt die betroffene Person ihre individuelle Einwilligung zum Umgang mit personenbezogenen Daten.

Betroffene Personen haben gegenüber dem Verein das Recht auf Löschung der gespeicherten Daten sowie ein Widerrufsrecht zu erfolgten Veröffentlichungen. Diese Rechte können schriftlich oder per E-Mail bei den Verantwortlichen geltend gemacht werden. Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist der geschäftsführende Vorstand.

Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

Startzeiten

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren, werden die Teilnehmer aufgefordert sich pünktlich einzufinden. Die Startzeiten können sich je nach Anmeldezahlen und am Tag der Wettbewerbe verschieben. **Bitte beachten Sie unsere Aushänge**

Sonntag 24 August

8:00 Uhr	WB 1 A	Geländehindernis-Trail geführt
im Anschluss	WB 1 B	Geländehindernis-Trail geritten ^{KM}
10:00 Uhr	WB 2	Junge Wilde, Schritt-Trab Wettbewerb Jungpferde/Reitanfänger
im Anschluss	WB 3	Durchlässigkeitsprüfung (E)
im Anschluss	WB 4	Durchlässigkeitsprüfung (A*) ^{KM}
im Anschluss	WB 5	Hilfengebung und Sitz am Führzügel

Siegerehrung im Anschluss an den Prüfungsblock

14:00 Uhr	WB 6	Caprilli Stange und Cavaletti (Stufe2) (bis 40 cm) ^{KM}
im Anschluss	WB 7	Geschicklichkeitsparcours (Dressage Trail) ^{KM}
im Anschluss	WB 8 A	Gelassenheitsparcours geführt
im Anschluss	WB 8 B	Gelassenheitsparcours geritten

Siegerehrung im Anschluss an den Prüfungsblock

